

„WoMo-Konvoi“ 2018 zwischen Kilsheim und Hardheim: Erneuter Weltrekordversuch / Festzelt steht auf dem Standortübungsplatz Wolfersstetten

# Zweistündige Reisemobil-Parade

Rein zahlenmäßig ist der WoMo-Weltrekord bereits knapp zwei Wochen vor dem Versuch am 15. September geknackt.

Von unserem Mitarbeiter  
Adrian Brosch

**HARDHEIM/KILSHEIM.** 673 Reisemobile wären nötig, um den 2003 in Italien gefahrenen längsten bisher verzeichneten Wohnmobil-Konvoi der Welt zu übertrumpfen: 761 Anmeldungen lagen am Dienstagabend vor.

„Wir sind richtig stolz. Das war aber auch ein gutes Stück Arbeit“, freuen sich Gisela und Dieter Goldschmitt im Gespräch mit den Fränkischen Nachrichten.

Am Konzept des Events hat sich nichts geändert: Erwartet werden Wohnmobilsten aus ganz Deutschland sowie dem angrenzenden europäischen Ausland bis nach Skandinavien, Tschechien und Frankreich. „Obwohl sich neue und alte Teilnehmer die Waage halten, waren nicht wenige schon im August 2017 mit von der Partie und damals so begeistert von der Atmosphäre, dass sie heuer wieder zu uns kommen“, erklärt Dieter Goldschmitt. „Und mancher, der im vergangenen Jahr dabei sein wollte und vielleicht zeitliche Probleme hatte, kommt dann eben jetzt. Wieder andere wollten nun ein zweites Mal dabei sein, konnten es sich aber nicht einrichten.“

Gerade die Präsenz des Ehepaars Goldschmitt auf dem Düsselddorfer „Caravan-Salon“ als eine der größten Reisemobil-Fachmessen Europas habe weitere Kontakte ergeben. „Erstaunlich viele Besucher konnten



In acht Tagen ist es soweit: Am 15. September startet der neue „WoMo-Konvoi“-Weltrekordversuch zwischen Kilsheim und Hardheim.

BILD: ADRIAN BROSCHE

mit dem Konvoi zunächst nichts anfangen, aber rund 80 Kontakte ergaben sich auch hier“, schildert der Reisemobilpionier.

## Werbung für das C-Kennzeichen

Auch das Engagement für das „C-Kennzeichen“ kam gut an: „Unser diesbezügliches Engagement holte uns definitiv aus der Spaß-Zone“ heraus, was auch den Konvoi als solchen seriöser wirken lässt. Die gefühlte Sympathie ist enorm“, macht Goldschmitt deutlich. Für das „C-Kennzeichen“ hofft er, dass der Schwung des Konvois auch diese

Initiative weiter vorantreibt. Dass man das Grundkonzept nicht ändert, bedeutet aber auch eine Einschränkung auf reine Reisemobile. „Selbstausbauten etwa auf Unimog-Basis dürfen zwar ebenfalls mitfahren, werden aber von Guinness nicht gewertet. Die Kriterien sehen nur ‚factory made‘-Fahrzeuge (Original-Werksausbauten) vor“.

Gespanne in Form von Auto-Wohnwagen-Kombinationen dürfen hingegen definitiv nicht mitfahren. Aus einem einfachen Grund, wie Gisela Goldschmitt informiert: „Zwar würden die Guinness-Regeln auch Gespanne erlauben, doch haben sie im Gegensatz zu Reisemobilen keine eigene Stromversorgung und würden spezielle Anschlüsse benötigen, die wir einfach nicht haben.“

Dafür wurde die im letzten Jahr aufgestellte Höchstlänge von zehn Metern pro Fahrzeug aufgehoben: „Wir haben in Wolfersstetten erheblich mehr Raum als 2017 in Walldüren“, sagt Dieter Goldschmitt. So fährt mit dem 13,2 Meter langen und 26 Tonnen schweren „Helvetia One“ eines der größten, teuersten und luxuriösesten Reisemobile der Welt mit.

Wenngleich rund eine Woche vor dem großen Tag zahlreiche Termine und Einzelheiten noch koordiniert werden müssen – Dieter Goldschmitt spricht von „Feintuning“ –

macht sich eine gewisse Routine bemerkbar. „Unsere im letzten Jahr erworbenen Kenntnisse bilden das perfekte Fundament. So haben wir etwa erfahren, dass im letzten Jahr die fehlende Kommunikation unter den Fahrern diverse Probleme verursachte“, räumt Gisela Goldschmitt ein. Diese Erfahrung trug dazu bei, dass heuer ein UKW-Radiosender angemietet wurde: „Heuer wird ein eigenes Konvoi-Informationsprogramm produziert, das nicht nur im Umkreis von rund 20 Kilometern, sondern vor allem auf der Konvoistrecke in den Autoradios der Teilnehmer empfangbar ist“, informiert Dieter Goldschmitt.

## Viele fleißige Helfer

Hier hilft ihm auch die Reservistenkameradschaft Walldüren, deren gelbte Kompetenz in Sachen Konvoi-Logistik der Verkehrsleitung auf dem Standortübungsplatz zugutekommen wird. Dazu zählt auch eine Fahrerbesprechung unmittelbar vor dem Konvoi: „Dieses Briefing soll dabei helfen, Missverständnisse gar nicht erst aufkommen zu lassen.“

Die Fahrzeuge werden voraussichtlich am Freitag ankommen und über Nacht auf dem Standortübungsplatz parken, ehe es am Samstagmorgen zur Aufstellung geht. Diese wurde bereits geprobt: „Tests ergaben, dass das ursprünglich angedachte schräge Einfahren

nicht der richtige Weg ist. Wer sowieso schon angespannt ist und stundenlang wartete, macht hier eher einen Fehler als beim klassischen Start in einem Zug“, lässt Gisela Goldschmitt wissen. Auf die Zuschauer wartet eine rund zweistündige Reisemobil-Parade, wobei ein gewisses Zeitfenster auch für eine etwaige Wiederholung des Weltrekordversuchs freigehalten wird. „Wenn es beim ersten Mal nicht klappt, fährt der Tross eben noch mal im Kreis“, so Dieter Goldschmitt. „Alles in allem soll es ein unvergesslicher Tag für uns alle werden.“

Das alles geht freilich nicht ohne Helfer: „Vor allem dem Gemeindeverwaltungsverband Hardheim-Walldüren, Landrat Dr. Achim Brötel, Bundestagsabgeordnetem Alois Geigig, Schirmherrin Maria Dhonau und natürlich der Bundeswehr mit Oberstleutnant Christoph Werle, den mindestens in Fraktionstärke helfenden Freien Wählern aus Hardheim und Höpfigen sowie den Reservisten und allen Helfern und Vereinen sind wir unendlich dankbar“, betonen die Goldschmitts.

Und weil Dieter Goldschmitt immer gut für ein Extra ist, blickt er bereits in die Zukunft: „Für 2019 ist primär die Neuaufgabe der Reisemobilwallfahrt angedacht. Und wenn es mit dem Konvoi nicht klappt, werden wir irgendetwas Weltrekord schon in die Region holen.“

## Weltrekordversuch

### Weitere Helfer werden gesucht

**HARDHEIM.** Auf dem Standortübungsplatz Wolfersstetten findet am Samstag, 15. September, ein Weltrekordversuch statt: Unter Aufsicht von Schiedsrichtern des „Guinness Buch der Rekorde“ möchten Dieter und Gisela Goldschmitt den längsten Reisemobilkonvoi der Welt auf die Räder stellen. Die Vorzeichen stehen gut: 727 Fahrzeuge haben sich schon angemeldet. Das allerdings erfordert helfende Hände. Zur Erfüllung rechtlicher Vorschriften werden vor allem auch Ordner mit Ortskenntnissen, aber auch Parkplatzanwaiser, Ordner, Security sowie Helfer auf der Weltrekordstrecke gesucht. Als Gegenleistung warten eine finanzielle Aufwandsentschädigung, Speisen und Getränke sowie freien Zugang zu allen Abendveranstaltungen. Wer Teil eines nicht alltäglichen Events werden möchte, meldet sich bei Dieter Goldschmitt per e-Mail unter dieter.goldschmitt@goldschmitt.de oder per Handy (0170/2733444). ad

## HARDHEIM

### Ortschaftsratsitzung

**BREITZINGEN.** Eine Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 13. September, um 19 Uhr im Rathaus statt. Tagesordnung: Bürgerfrageviertelstunde; Rathausumbau zu einer vom Leader-Programm geförderten barrierefreien Begegnungsstätte; Fanta-Spielplatz-Aktion; Erfa-Fußgängersteig im Gewinn „Entwiesen“; Benutzungsentgelte für Bürgerhaus/Gymnastikraum; Bekanntgaben, allgemeine Informationen; Anfragen und Anregungen des Ortschaftsrates. Dieser Sitzung schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

### Nachmittagscafé

**HARDHEIM.** Das Nachmittagscafé der evangelischen Gemeinde ist am Donnerstag, 27. September, ab 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus geöffnet. Willkommen sind alle, die Lust und Zeit haben, dort einen Nachmittag in Gemeinschaft zu verbringen. Kontakt Johanna Leiblein, Telefon 06283/8573.

### Wanderung des OWK

**HARDHEIM.** Bei der nächsten Wanderung des Odenwaldklubs am Sonntag, 16. September, beteiligen sich die Teilnehmer an der „Weinwanderung um den Hohen Hergott“ in Kilsheim mit Strecken zwischen sieben und 14 Kilometern. Sie treffen sich mit Pkw um 9.30 Uhr auf dem Schlossplatz zum Start unter der Leitung von Peter Köhler.



Werbung für den Wohnmobil-Konvoi und den Weltrekordversuch auf dem Düsselddorfer „Caravan-Salon“ mit Landrat Dr. Brötel.

BILD: RUDOLF MISSCHE

## HARDHEIM

### OTM-Meisterschaften

**HARDHEIM.** Zum OTM-Turnier des TC Hardheim am Sonntag, 9. September, sind insgesamt 30 Meldungen von Teilnehmern aus verschiedenen Gebieten Deutschlands eingegangen. Zu den heutigen Freitag beginnenden Spielen sind alle Tennisfreunde willkommen. Die End- und Finals Spiele finden am Sonntag, 9. September, gegen 13 Uhr mit dem Spiel um den dritten Platz und dem Finalspiel gegen 15 Uhr statt. Im Anschluss daran ist die Siegerehrung angesetzt mit den Sponsoren und dem Repräsentanten der Gemeinde.

### VHS-Berlinfahrt

**HARDHEIM.** Die Volkshochschule veranstaltet eine viertägige Reise in die Bundeshauptstadt von Donnerstag, 1., bis Sonntag, 4. November. Drei Übernachtungen unweit zur Gedächtniskirche sind vorgesehen. Das Programm: Abendliche City-Spreefahrt, Führung durch die Berliner Unterwelten, Stadtrundfahrt, Führung Schloss Sanssouci. Die Teilnehmer sehen den Ku'damm, den großen Stern, Reichstag, Brandenburger Tor, Unter den Linden, Oper, Checkpoint Charly, Eastside Gallery, Kreuzberg und vieles mehr. „VVD“ im Friedrichstadtpalast oder „Blue Man Group“ kann zugebucht werden. Anmeldung unter VHS Buchen oder Telefon 06283/227393 bis Ende September.

**Krankenhaus Hardheim:** Dauerhafte Ausstellung von Gemälden der Kinder aus dem Gemeindekindergarten / Offizielle Vorstellung

# Bilder vermitteln eine positive Grundstimmung

Von unserem Redaktionsmitglied  
Ingrid Eirich-Schaab

**HARDHEIM.** Die an sich eher tristen Gänge und das Treppenhaus im Hardheimer Krankenhaus sollen farbenfroher und freundlicher werden und eine positive Grundstimmung ausstrahlen. In der Vergangenheit schmückten aus diesem Grund immer wieder einmal Bilder verschiedener Maler und Hobby-

künstler die Wände. In Zukunft sind in einer Dauerausstellung bunte Kinderbilder zu sehen. Diese stammen von kleinen „Künstlern“ des Gemeindekindergartens „Kindervilla Kunterbunt“.

Die Idee stammt von Stephanie Klotzbücher, Mitarbeiterin in der Krankenhaus-Verwaltung und derzeit im Mutterschaftsurlaub.

„Es soll öffentlich gemacht werden, was die Kinder im Kindergarten

machen und schaffen“, begrüßte Krankenhausverwalter Ludwig schön am Mittwochvormittag zur Vorstellung des Projektes Kinder aller Altersstufen der „Kindervilla Kunterbunt“. Begleitet wurden sie von der Erzieherinnen Natascha Keller, Anja Summ, Katharina Hack sowie Kindergartenleiterin Doris Steinbach.

Bilderrahmen und Material stellte das Krankenhaus zur Verfügung. „Mit den Vorschülern sind wir alljährlich im Kindergarten eingeladen“, schilderte Doris Steinbach. „Jetzt wollten wir einmal etwas als Dankeschön für die jeweils netten und informativen Aufenthalte zurückgeben“. Den Kindern habe das Malen, Basteln und Ausschneiden für die Bilder und Collagen viel Spaß bereitet, berichtete sie. Und auch das Kindergarten team, mit dem das Projekt abgesprochen wurde, sei gleich dafür gewesen. 15 großformatige Bilder sind sehen, frei gestaltet von den einzelnen Kindergarten- gruppen. „Es gibt noch Platz für weitere Bilder“, spornete Ludwig Schön die Kinder zu weiterem Malen an. „Die Bilder sollen dauerhaft die Wände unseres Krankenhauses verschönern und freundiger gestalten.“ Bei den Patienten fänden sie positive Resonanz, so eine erste Bilanz.



Bilder und Collagen von Kindern des Gemeindekindergartens sollen auf Dauer Wände von Stationen und Treppenhaus im Hardheimer Krankenhaus verschönern.



Nach der offiziellen Vorstellung der neuen Dauerausstellung im Krankenhaus gab es Gummibärchen für die kleinen Künstler als Dankeschön. Im Vorfeld waren sie von der Krankenhausverwaltung bereits mit einem Eis erfreut worden. BILDER: INGRID EIRICH-SCHAAB